



Dr. Samuel Studer ist im Jahr 1979 in Zürich (Kanton Zürich, Schweiz) geboren und in Ellikon an der Thur aufgewachsen. Nach der Matura an der Kantonsschule Bülrain in Winterthur hat er in Zürich Allgemeine Geschichte, Publizistikwissenschaft und Philosophie studiert und in Publizistikwissenschaft und Medienforschung promoviert.

Samuel Studer war während seines Studiums an der Universität Zürich während mehrerer Jahre als freier Journalist für den «Landboten» tätig. Nach Abschluss seines Studiums im Jahr 2008 arbeitete er als Geschäftsleiter des komplementären Radios «Stadtfilter» in Winterthur und veröffentlichte in dieser Zeit verschiedene medienhistorische Buchbeiträge. 2011 nahm er eine Stelle als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter und Doktorand, später Post-Doktorand am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich an. Er forschte und lehrte, zunächst im Rahmen des Sinergia-Projektes «Krise und Wandel der Medien in der Schweiz», von 2011 bis 2017 zum schweizerischen Medienwandel in einer Langzeitperspektive sowie zu verschiedenen anderen medienpolitischen und medienhistorischen Themen. Seine Dissertation zum Medienstrukturwandel in der Schweiz erschien 2018 unter dem Titel «Veränderungsprozesse in Mediensystemen» im Nomos-Verlag. Seit März 2017 arbeitet Samuel Studer als Medienspezialist beim Bundesamt für Kommunikation (BAKOM). Seine Themenschwerpunkte sind vor allem SRG und Service public sowie Medienforschung und digitalisierte Öffentlichkeit. Zudem ist er Lehrbeauftragter der Universitäten Zürich und Fribourg sowie der HTW Chur.